

PHOTOReporters

Bulletin de la section des photographes | impressum – les journalistes suisses

Mitteilungsblatt der Sektion der Fotografen | impressum – Die Schweizer Journalistinnen



Motorradrennen in Genf (Kilomètre lancé), 1915. Alle Fotos, Keystone / Photopress-Archiv / Jules Decrauzat

Jules Decrauzat, der erste Fotoreporter der Schweiz präsentiert von der Fotostiftung Schweiz.

Eine Entdeckung: rund 1'250 Glasnegative aus der Zeit zwischen 1910 und 1925, die im Archiv der Schweizer Bildagentur Keystone dem Zahn der Zeit getrotzt haben. Die Qualität dieser Fotografien war bekannt, doch die Umstände ihrer Entstehung lagen weitgehend im Dunkeln. Erst dank gründlichen Recherchen kann nun ein neues Kapitel der Schweizer Fotogeschichte geschrieben werden: Der in Biel geborene Jules Decrauzat (1879–1960), aus dessen umfangreichem Werk die Glasnegative stammen, ist wohl der erste bedeutende Fotoreporter der Schweiz. Seine Momentaufnahmen aus dem Bereich des Sports oder der frühen Luftfahrt treffen den Nerv der Gesellschaft an der Schwelle zur Moderne.

Jules Decrauzat wird am 16. März 1879 in Biel geboren, wo er auch seine Jugend verbringt. 1895 zieht die Familie nach Genf. Jules studiert an der Ecole des Arts Industriels Bildhauerei. Mit dem Diplom in der Tasche begibt er sich 1897 nach Paris, wo er seinen Lebensunterhalt zunächst als Bildhauer verdient, daneben aber auch Abendkurse an der Ecole Pathé besucht. Hier entdeckt er die jungen Medien des Films und der Fotografie sowie das neue Metier des **Fotojournalismus**. Besonders in der Möglichkeit, unmittelbar, dynamisch und intuitiv auf das Geschehen der Welt zu reagieren, erkennt er ein in der Presse noch wenig genutztes Potenzial. Die meisten Fotografien, die zu dieser Zeit gedruckt werden, wirken statisch und gestellt und sind kaum geeignet, einen lebendigen Eindruck zu vermitteln. Jules Decrauzat strebt nach einer anderen Art von Fotografie: ihm schweben Momentaufnahmen vor, das Festhalten bewegter Szenen und sekundenschnelles Handeln, um die entscheidenden Augenblicke einzufangen.



Flugversuch von Pierre Brasier, Genf, 1911

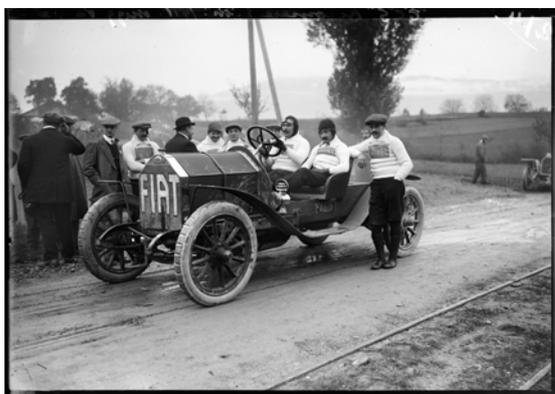
Karriere als Fotoreporter

Im Jahr **1899** gelingt dem jungen Reporter im Umfeld des sogenannten Dreyfus-Prozesses in Rennes ein Coup: Bei einem Attentat auf den Anwalt von Alfred Dreyfus erwischt er den Täter in voller Aktion. Das Bild wird von der Zeitschrift *L'Illustration* teuer eingekauft und bildet den Auftakt zu einer internationalen Karriere – so jedenfalls schildert Jules Decrauzat selbst sein fotojournalistisches Debut. Im Jahr 1900 wird er nach Südafrika geschickt, um über den Burenkrieg zu berichten. In den folgenden Jahren reist er zuerst nach Südamerika, danach ist er als Fotoreporter für französische Medien in Europa unterwegs.

1910 folgt Decrauzat einem Ruf der in Genf erscheinenden Illustrierten **La Suisse Sportive**, für die er bis 1925 arbeitet. 1929 bis 1931 trifft man ihn wieder im Journalismus, als Redaktor der Wochenzeitschrift *La Patrie Suisse*, wo von ihm zahl-

reiche Bilder und Artikel erscheinen. Allerdings rückt der Sport nun in den Hintergrund. Decrauzat berichtet von Veranstaltungen wie dem Winzerfest in Neuchâtel oder dem Blumencorso in Locarno. Er informiert über Kunst- und Literatúrausstellungen und liefert Beiträge für die Rubrik *Curiosités Photographiques*.

In den vierziger und fünfziger Jahren erscheinen Artikel von Jules Decrauzat im *Journal de Genève*; sie befassen sich hauptsächlich mit Autofragen. Am 29. Juni 1960 stirbt der «Pionier der Photo-Reportage und der Sportbericht-erstattung», wie die *Neue Zürcher Zeitung* meldet – danach gerät sein Werk in Vergessenheit.



Motorradrennen in Genf (Kilomètre lancé), 1911

Die Sportzeitschrift « La Suisse Sportive »

Der grösste Teil des Fotoarchivs von Jules Decrauzat, das gemäss einigen Quellen rund 80'000 Glasnegative umfasste, ist bis heute verschollen – oder wurde vernichtet. Nur rund 1,5 Prozent scheinen überlebt zu haben, allerdings lange Zeit als anonymen Bestand, der über Umwege zur Bildagentur Keystone in Zürich gelangte. Dieses Glasplatten-Archiv deckt die Jahre 1910 bis 1925 ab und stammt aus Decrauzats Tätigkeit bei *La Suisse Sportive*. Die 14-täglich erscheinende Sportzeitschrift – die erste der Schweiz – reagiert auf das rasch wachsende Interesse am Thema Sport, indem sie der Fotografie einen hohen Stellenwert einräumt und mit Jules Decrauzat wohl auch den ersten festangestellten Fotoreporter der Schweiz in die Redaktion einbindet.

Während sportliche Aktivitäten im 19. Jahrhundert hauptsächlich den privilegierten Kreisen vorbehalten sind, finden sie jetzt, zu Beginn des 20. Jahrhunderts, immer mehr Anhänger in der breiten Bevölkerung. Die Zahlen sind eindrücklich: 1881 gibt es in Frankreich 21 Sportzeitungen und -zeitschriften, 1900 sind es bereits doppelt so viele. Im Jahr 1914 verkauft die französische Zeitschrift *L'Auto*, die das Thema Sport breit abdeckt, rund 40 Millionen Exemplare.

In Zusammenarbeit mit Keystone, dem Echtzeit Verlag und dem PhotoforumPasquArt präsentiert die Fotostiftung Schweiz erstmals eine umfangreiche Auswahl von Vergrösserungen, die ab den digitalisierten Negativen von Jules Decrauzat hergestellt wurden.

Peter Pfrunder www.fotostiftung.ch

Die Ausstellung: Fotostiftung Schweiz, Winterthur, 30. Mai bis 11. Oktober 2015

Das Buch *Jules Decrauzat. Der erste Fotoreporter der Schweiz* im Echtzeit Verlag, Basel. Gebunden, 240 Seiten, mit ca. 100 doppelseitigen Fotografien und einem Essay zu Biografie und Werk (CHF 48.-).